

Erfahrungsbericht

| | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|--|
| Allgemeine Informationen | Verfasser | Joellepascale.burkhard@unifr.ch |
| | Art der Mobilität | SEMP |
| | Zeitpunkt | Frühlingssemester 2019 |
| | Studiengang | Rechtswissenschaften |
| | Studienstufe während des Aufenthaltes | Master, 2. Semester |
| | Ausgewählte Universität | Université libre de Bruxelles, Brüssel - Belgien |
| Vor dem Aufenthalt | Einschreibung | Meine Bewerbung an der ULB wurde zuerst von Frau Kramer entgegen genommen. Sie informierte mich über den ganzen Ablauf sehr gut. In Fribourg musste ich lediglich die Semestergebühren begleichen. An der ULB kamen dann noch die Unfallversicherung, sowie 2,3 Registrierungen dazu, wobei man aber stets gut per Email informiert wurde. |
| | Vorbereitung | Ich habe einen Reiseführer gekauft und an der UniFR zwei Semesterkurse auf Französisch besucht. |
| | Visa, andere Formalität | Ich brauchte kein VISA. In Brüssel selbst musste man sich bei der jeweiligen Gemeinde anmelden. Auch hierzu erhielt man von der ULB die genauen Angaben am ersten Schultag. |
| | Ankunft im Gastland | Ich bin per Zug angereist. Bereits im Vorfeld konnte man sich für einen Informationstag anmelden und an dem erhielt man dann auch alle Informationen zur Uni, zum Studienablauf sowie die Studentenkarte. Hatte man sonst noch Fragen, durfte man sich jederzeit an Frau Isabelle Bettens wenden, die bereitwillig Auskunft gab. |
| Vor Ort | Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes | Ich kann den Aufenthalt an der ULB sehr empfehlen, auch wenn er zum Teil etwas chaotischer verlief als wir es in der Schweiz gewöhnt sind. Brüssel hat unglaublich viel zu bieten: Einerseits die ganzen EU-Institutionen, andererseits aber auch viele Museen, Parks und tolle Bars. Während dieser Zeit kam ich mir selber näher, schloss internationale Freundschaften, verbesserte mein Französisch und lernte im Bereich Europarecht vieles dazu. |
| | Unterkunft | Ich habe jemand gekannt, von dem ich die Wohnung übernehmen konnte. Allgemein gibt es aber diverse Facebook-Gruppen oder Internetplattformen wie Appartager.be. In Brüssel ist es wohl möglich innerhalb eines Tages eine Unterkunft zu finden. |

| | |
|---|---|
| Kosten | <p>Meine Miete belief sich auf 550 Euro, und lag damit etwas über dem Durchschnittspreis, was aber darauf zurückzuführen war, dass ich alleine gelebt habe. Die Lebensmittel sind jedoch etwas günstiger. Da man vermutlich mehr Ausflüge oder andere Ausgaben hat als in der Schweiz, sind die Lebenskosten wohl etwas gleich wie in der Schweiz.</p> |
| Gastuniversität : allgemeine Informationen | <p>Die ULB ist eine bunt-gemischte Universität, verfügt über drei verschiedene Campus und ist daher auch sehr gross. Der Campus Solbosch hat ein Gebäude, in welchem man verschiedene Stände, Cafeterias und Mensas findet, um sich so hervorragend und preiswert zu verpflegen. Zudem gibt es auch ein tolles Sportangebot, von dem ich profitierte.</p> |
| Gastuniversität : akademische Informationen | <p>Ich habe 4 Kurse gewählt und zusätzlich eine Sprachkurs absolviert. Das entsprach 25 ECTS. Wenn man sich ernsthaft vorbereitet, sollten die Prüfungen dann auch machbar sein. Die Professoren an der ULB sind sehr locker und bei einem Problem hinsichtlich der Prüfungen auch hilfsbereit. Der Arbeitsaufwand entsprach ungefähr dem, den ich mir von der UniFR gewohnt bin. Ich besuchte jedoch einen Kurs, bei dem ich wöchentliche Arbeiten abgeben musste, die dann zu ¼ zählten. Das kannte ich so nicht von der UniFR.</p> |
| Gastland | <p>Belgien ist ein kleines, mehrsprachiges Land, welches oftmals unterschätzt wird. Viele andere Städte sind in unmittelbarer Nähe, etwa London oder Paris und daher ideal für diejenigen, die auch ein wenig Europa erkundigen wollen. Zusätzlich locken leckere Waffeln und belgisches Bier. In Brüssel bewegt man sich zudem am Puls der EU, was man spätestens am Donnerstag beim Apéro am Place de Luxembourg (PLux) bemerkt.</p> |
| Freizeit, Studentenleben | <p>Belgien liegt zentral, daher bietet es sich an, sein Wochenende in einer anderen Stadt zu verbringen. An der Uni werden viele Sportkurse angeboten, es werden aber auch viele Ausflüge über die Studentenorganisation ELSA und Express angeboten. Dort lernt man auch schnell neue Leute kennen.</p> |
| Kommentare, Anmerkungen | <p>Vielen Dank an Frau Kramer, welche diesen Austausch ermöglicht hat.</p> |